



KINO IM KASTEN
studentisches Programm kino der TU Dresden

Der §218, der den Abbruch einer ungewollten Schwangerschaft unter Strafe stellt, ist seit Gründung des Deutschen Kaiserreichs 1871 im deutschen Strafgesetzbuch verankert. Die Filmreihe widmet sich **filmischen Auseinandersetzungen** mit dem „Abtreibungsparagrafen“ anhand von vier Produktionen, die die vornehmlich zwischen Staat, Kirche und Frauenbewegung(en) geführten Debatten aus den **verschiedenen politischen Systemen Deutschlands** auf die Kinoleinwand und ins Fernsehen brachten. Die Schirmherrschaft hat **Prof. Dr. Susanne Schötz, Dekanin der Philosophischen Fakultät**, übernommen.

Alle Veranstaltungen werden durch einen **Vortrag** eingeleitet. Ein besonderer Dank gilt **Anke Woschek**, Mitarbeiterin der Professur für Technik- und Technikwissenschaftsgeschichte, für die Idee und die Konzeption der Filmreihe.

Nur möglich dank der
Förderung durch:



Textquelle: **Deutsches Filminstitut - DIF e.V.**

Filmreihe:

§218 im deutschen Film

„Entscheidung:

Die **öffentliche Vorführung** des Bildstreifens im **Deutschen Reich** ist **verboten!**

Die beiden Sachverständigen hatten ihr Gutachten zu der Frage zu erstatten, ob und inwieweit der Bildstreifen wegen der Propaganda gegen **§ 218 St.G.B.**, den **Abtreibungsparagrafen**, **volksgesundheitsgefährdend** wirken könne.“

Zensurenentscheidung der Film Oberprüfstelle
den Film „Cyankali“ zu verbieten, 29.08.1930

Mi, 17. April | 20:00 Uhr

Cyankali

DEU 1930 - Hans Tintner - 91 min

Im Berliner Arbeitermilieu zu Ende der 1920er Jahre stürzt eine Familie aufgrund der fehlenden Möglichkeiten legal abzutreiben ins Elend. Ein später Stummfilm, der bereits Tonsequenzen enthält, auf Grundlage des gleichnamigen Theaterstückes vom Arzt und Dramatiker Friedrich Wolf. Referentin: Anke Woschek M.A. (Institut für Geschichte)

Mi, 08. Mai | 20:00 Uhr

Es

DEU 1966 - Ulrich Schamoni - 86 min

Ein Paar, das die Freiheit eines Lebensentwurfes jenseits der Bürgerlichkeit genießt, muss sich wegen einer ungeplanten Schwangerschaft mit seiner Zukunft auseinandersetzen und erfährt strikte Grenzen der Freiheit.

Referent: Prof. Dr. Lindenberger (Hannah-Arendt-Institut)



Mi, 29. Mai | 20:00 Uhr

Probleme und Gedanken. Eine Nachbetrachtung zu Friedrich Wolfs „Cyankali“

DDR 1977 - Hans-Werner Honert - 58 min

Fünf Jahre nach Einführung der Fristenregelung in der DDR wurde Friedrich Wolfs Theaterstück „Cyankali“ als Fernsehspiel neu inszeniert. Ein Tag nach der Ausstrahlung lud das DDR-Fernsehen zur Gesprächsrunde, um mit Arbeiterinnen, Journalistinnen, Ärzten sowie dem Regisseur des Fernsehspiels Jurij Kramer die Thematik des Stücks zu diskutieren. Referentin: Jessica Bock (Historikerin)

Mi, 10. Juli | 20:00 Uhr

Some Things Are Hard To Talk About

DEU 2015 - Stefanie Brockhaus - 79 min

Nachdem die Regisseurin ungewollt schwanger wird und sich zur Abtreibung entschließt, erfährt sie, dass auch ihre Mutter und Großmutter einmal diesen Weg gegangen sind - und immer darüber geschwiegen haben. Eine persönliche Dokumentation über drei Frauengenerationen.

Referentin: Anke Woschek M.A. (Institut für Geschichte)

